ZWÖLFTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 18. JANUAR 1923.

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler.*

ERSTER TEIL.

Sinfonia funebre (Nr. 5, D moll, Op. 20) von KURT ATTERBERG. (Zum ersten Male. Atterberg geb. 1887 in Göteborg, lebt in Stockholm.)

Pesante Allegro — Lento — Allegro molto —. Tempo di Valse — Lento.

Konzert für Klavier Nr. 1 (E moll, Op. 11) von FRÉDÉRIC CHOPIN (1810 bis 1849), vorgetragen von Fräulein *Lubka Kolessa* [Wien].

I. Allegro maestoso. II. Romanze: Larghetto. III. Rondo: Vivace.

ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 1 (C dur, Op. 21) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770—1827).

I. Adagio molto — Allegro con brio. II. Andante cantabile con moto. III. Menuetto: Allegro molto e vivace. IV. Finale: Adagio — Allegro molto e vivace.

Konzertflügel von **Julius Blüthner.**

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

---

13. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 25. Januar.

RESPIGHI, Fontane di Roma. (Zum ersten Male.) VOLKMANN, Konzert für Violoncell. BRAHMS, Symphonie Nr. 4. Violoncell: *Judith Bokor.*

14. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 1. Februar.

STRAWINSKY, Le sacre du printemps. (Zum ersten Male.) MOZART, Konzert für Violine (A dur). SCHUMANN, Symphonie Nr. 4 (D moll). Violine: *Carl Flesch.*

5. Kammermusik: Dienstag, den 30. Januar.

BRUCKNER, Streichquintett (F dur). Gesänge von SCHUBERT und HUGO WOLF. TSCHAIKOWSKY, Streichquartett (Es moll Op. 31). Gesang: *Alfred Stephani.* Am Klavier: *Günther Ramin.*

Die Freunde und Verehrer Meister Arthur Nikischs, insbesondere die Inhaber von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen, sowie die langjährigen regelmäßigen sonstigen Besucher der Gewandhauskonzerte und der Hauptproben werden hingewiesen auf das

Konzert zum Besten der Nikisch-Weihestätte,

veranstaltet von dem Gewandhaus-Orchester und der Gewandhaus-Konzertdirektion

Sonntag, den 21. Januar, vormittags 11 Uhr.

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler.*

WAGNER, Meistersinger-Vorspiel; Siegfried-Idyll. BEETHOVEN, Symphonie Nr. 7 (A dur).

Karten zu M. 3000.— (Mittelbalkon vordere Reihen), M. 2000.— (I. u. II. Galerie Reihe 1) und M. 1000.— (Saal und Galerie Reihe 2 und 3).

wenden

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Die seit der letzten Preiserhöhung eingetretene ganz bedeutende Steigerung aller Unkosten zwingt die Gewandhaus-Konzertdirektion, die Inhaber von Anrechtskarten für die Konzerte, Hauptproben und Kammermusiken um eine weitere

Nachzahlung

zu ersuchen. Diese Nachzahlung beträgt für Inländer*) auf die Karten

für das XIII.—XX. Konzert	je M. 750.—, zus. M. 6000.—	(Saal u. Galerie)
	je M. 500.—, zus. M. 4000.—	(Rückwand u. 40. Reihe)
für die XV.—XX. Hauptprobe	je M. 375.—, zus. M. 2250.—	(Galerie 1. Reihe u. Mittelbalkon)
	je M. 325.—, zus. M. 1950.—	(Galerie 2. u. 3. Reihe u. Saal)
für die V.—VIII. Kammermusik	je M. 250.—, zus. M. 1000.—	(Galerie 1. Reihe u. Saal)
	je M. 190.—, zus. M. 760.—	(Galerie 2. Reihe)
	je M. 55.—, zus. M. 220.—	(Galerie 3. u. 4. Reihe)

Für diese Veranstaltungen kann der **Zutritt nur** gewährt werden **gegen Vorzeigung der mit dem Nachzahlungsvermerk (Durchlochung) versehenen Eintrittskarten und der bereits ausgegebenen Zuschlagskarten.**

Es wird gebeten, **sämtliche** Eintrittskarten (**nicht** Zuschlagskarten) zur Nachzahlung an der Kasse des Gewandhauses in der Zeit von 9—1 und 3—5 Uhr und zwar an folgenden Tagen einzureichen:

für die Konzerte:	Saal	Nr. 1— 240	am 19.	Januar
		241— 480	am 20.	
		481— 720	am 22.	
		721—1060	am 23.	
	Galerie	Nr. 1— 300	am 24.	
		301— 542	am 25.	
für die Hauptproben:	Saal	Nr. 81— 250	am 30.	Januar
		251— 450	am 31.	
		451— 570	am 2.	Februar
		899 u. 900	am 2.	
	Mittelbalkon	Nr. 177— 252	am 2.	
	I. u. II. Galerie		am 3.	

für die Kammermusiken: in der Zeit vom 19.—25. Januar.

Der glatten Abwicklung wegen wird dringend gebeten, die angegebenen Tage genau einzuhalten.

Die **Freikarten** sind einzureichen:
für die Konzerte bis zum 25. Januar,
für die Hauptproben bis zum 3. Februar.

Anrechtsbesitzern gegenüber, die innerhalb der angegebenen Zeit keine Nachzahlung geleistet haben, behält sich die Gewandhaus-Konzertdirektion die freie Verfügung über die Anrechtsplätze vor.

Auf die Anrechtskarten des 2. Sonder-Chorkonzerts findet diese Preiserhöhung zunächst keine Anwendung.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion hofft, den Anrechtsinhabern nach Durchführung vorstehender Preiserhöhungen eine weitere Belastung für den laufenden Konzertwinter ersparen zu können, muß sich aber zur Sicherung gegen eine fernerhin noch eintretende Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse weitere Preiserhöhungen vorbehalten.

Schriftliche Auskunftserteilung und erbetener telephonischer Anruf erfolgen nur nach Eingang der Postgebühren; nötig werdende Rückfragen geschehen zu Lasten des Anfragenden. Telephonische Anfragen wolle man auf dringende Ausnahmefälle beschränken.

---

*) Ausländer, mit Ausnahme der Deutsch-Österreicher und Ungarn, haben — auch als Anrechtsinhaber — nur mit **besonderen Ausländerzuschlagskarten** und nur unter den an der Kasse einzusehenden Bedingungen Zutritt. Auch sie haben ihre Eintrittskarten an den betreffenden Tagen zur Nachzahlung (Durchlochung) vorzulegen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Mt/2013/47

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig